

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 20. April 2022

### **§ 513**

#### **Interpellation Grüne Fraktion «Besetzung Fachstellenleitung Denkmalpflege und Ortsbildschutz»**

(Bericht Regierungsrat, 8.3.2022)

*Priska Müller Wahl, Niederurnen, Unterzeichnerin, dankt für die Beantwortung der Interpellation. – Auslöser für die Interpellation war der Stellenwechsel in der Fachstelle Denkmalpflege und Ortsbildschutz. Es ging den Interpellanten aber nicht um die Stellenbesetzung allein, sondern um die Bau- und Wohnkultur. Denn eine gute Bau- und Wohnkultur, ein sorgsamer Umgang mit dem baulichen Kulturerbe sowie attraktive Ortsbilder sind der Grünen Fraktion wichtig. Das ist aber auch wichtig für den Standort Kanton Glarus. – Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Kanton die Dotation der Stelle für Denkmalpflege und Ortsbildschutz trotz der enormen Zunahme an Baugesuchen in den vergangenen zehn Jahren unverändert bei nur 80 Prozent belassen hat. Ein Vergleich mit anderen Kantonen zeigt, dass diese Dotation äusserst gering ist. – Die Interpellanten sind nicht mit allen Antworten ganz einverstanden. Bei der Beurteilung von Baugesuchen bei den kulturhistorisch wertvollsten Bauten bringt das Vieraugenprinzip sehr viele Vorteile. Es mag sein, dass es prozessökonomische Vorteile gibt, wenn die gleichen Fachpersonen zuerst die Bauherren berät und hinterher das Baugesuch beurteilt. Aber am Schluss zählt die Qualität und die Rechtssicherheit der Beurteilung. Hier gibt es bei einem Ein-Mann-Prinzip durchaus Risiken. Die Interpellanten sind aber froh, dass die Sensibilisierung und die bessere Verankerung der Baukultur Ziele des Regierungsrates sind. Deshalb werde zurzeit intensiv an einem Konzept zur Schärfung der Aufgaben der Fachstelle gearbeitet. Die Interpellanten sind gespannt auf die Schlussfolgerungen und die Daten aus dem Konzept.*